

Fach	Management
Abschlussgrad	Master of Arts
Hochschule	Fachhochschule Mainz
Datum der Erstakkreditierung	28.06.2005 (AQAS)
Datum der Reakkreditierung	21.02.2011
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2018
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2008/09
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fachbereich	Wirtschaft
Kontakt	Prof. Dr. Bernd-Dieter Wieth Tel. 06131 -628 -3259 E-Mail: bernd-d.wieth@wiwi.fh-mainz.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lehrenden müssen einheitliche Bewertungsstandards für Klausuren und Bachelorarbeiten festlegen. 2. In den Advanced Modulen sind Workload und Kreditierung in Einklang zu bringen.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang umfasst 120 CP bei einer Regelstudienzeit von vier Semestern. Abschlussgrad ist Master of Arts.</p> <p>Ziel des Studiengangs ist die Vorbereitung auf die Übernahme von Managementfunktionen. Entsprechend gehören zu den Lernzielen laut Antrag die Vermittlung umfassender Kompetenzen zur Lösung von Managementproblemen aus ganzheitlicher Perspektive, die Schaffung internationaler Handlungskompetenzen sowie die Entwicklung von Führungskompetenz.</p> <p>Die Studierenden sollen sich Fachkenntnisse der Betriebswirtschaft aneignen, die in ihrem Fach gängigen wissenschaftlichen Methoden kennen und diese auf in ihrem Fach relevante Probleme anzuwenden lernen. Darüber hinaus entwickeln sie ihre Schlüsselkompetenzen, insbesondere die Fähigkeit zum Selbstmanagement und zur Gruppenarbeit, fort, bauen erste Führungskompetenzen auf und erweitern ihre Sprach- und interkulturelle Handlungskompetenz.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung sind ein erster berufsqualifizierender</p>

Zusammenfassende Bewertung

betriebswirtschaftlicher Hochschulabschluss mit mindestens der Abschlussnote B oder 2,5 sowie der Nachweis englischer Sprachkenntnisse (TOEFL-Test 79 Punkte, Internet-based).

Die Studierenden absolvieren die Module Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsmethodik, Supply Chain Management, Unternehmensrechnung, Managerial Economics, Advanced Marketing, Human Resource Management & Führungskompetenz, Change Management, Integrative Informationssysteme und Business Intelligence, Strategisches Management und unternehmerische Kompetenzen, Advanced Finance, Internationale Exkursion, Unternehmensplanspiel, Internationales Recht und Masterarbeit.

Im Optionalbereich stehen folgende Module zur Auswahl, wobei einer der beiden Schwerpunkte gewählt werden muss: Global Marketing, Marketing und Communication Excellence, Interactive Marketing und Integrative Corporate Communications im Bereich Marketing & Kommunikation sowie Planungs- und Kontroll-(PuK)-Systeme, Value Controlling, Finanzwirtschaftliches Risikomanagement und Fallstudien zu Controlling und Finanzen im Schwerpunkt Controlling & Finanzen.

Die Absolvent/innen sollen in privatwirtschaftlichen Unternehmen, aber auch in Unternehmen, Verbänden und Organisationen des öffentlichen Sektors Managementfunktionen übernehmen können. Als angestrebte Berufsfelder/Positionen nennt die Hochschule Abteilungs- oder Bereichsleiter in Linienfunktionen, Leiter von Stabsabteilungen, Leitungsfunktionen in Geschäftsbereichen und Tochtergesellschaften sowie Assistenzfunktionen für Geschäftsführungen und Vorstände in größeren Unternehmen. Für die Weiterentwicklung wurde ein Course Board aus Studiengangsleitung und zwei weiteren Hochschullehrer/innen gebildet. Über eine Befragung wurden 20 Kooperationsunternehmen der berufsintegrierenden Studiengänge gebeten, Vertiefungsrichtung für den Master-Studiengang zu priorisieren. Weiterhin wurde von der IHK Mainz hierzu eine Umfrage durchgeführt, ebenso unter den Vollzeit-Bachelor-Studierenden des Fachbereichs.

Die Ziele des Studiengangs Management sind überzeugend und grundsätzlich transparent dargestellt. Es ergibt sich nach der bundesweiten Umstellung der Studiengänge von Diplom auf Bachelor und Master ein Bedarf nach stärker fokussierten und anwendungsorientierten Masterprogrammen. Die dargelegten wissenschaftsadäquaten fachlichen und überfachlichen Bildungsziele, die dem Qualifikationsniveau von Masterstudiengängen adäquat sind, sind gut nachvollziehbar.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind sinnvoll und transparent. Insgesamt erweist sich das Zulassungsverfahren als zielführend, eine Studierendengruppe mit möglichst ähnlichem Fachwissensniveau zuzulassen.

Das Curriculum des Studiengangs orientiert sich im Wesentlichen an den umgesetzten Programmen recht allgemein gehaltener Master im Bereich BWL. Dabei werden die Fachziele klar in den Vordergrund gerückt. Ein eigenes pädagogisch/didaktisch stimmiges Konzept, welches auch fächerübergreifend wirkt, wird besonders in den Schwerpunkten herausgearbeitet..

Der Studiengang orientiert sich an operativen Aufgabenfeldern von Arbeitgebern. Verschiedene Elemente zur Berufsbefähigung der Studierenden sind im Studiengang enthalten. Regelmäßige Arbeitgeberbefragungen durch den Career-Service der Hochschule stellen sicher, dass die Anforderungen der Arbeitgeber im Studiengang

berücksichtigt werden. Allerdings beziehen sich die Befragungen derzeit auf die Anforderungen an Schlüsselqualifikationen und weniger auf die fachlich-inhaltlichen Anforderungen. Die angestrebten Berufsfelder/Positionen wären im ersten Schritt vorrangig Assistenzfunktionen für Geschäftsführungen und Vorstände in größeren Unternehmen sowie Referentenpositionen oder Nachwuchsführungskraft-Positionen. Erst im weiteren Karriereverlauf und nicht als Berufseinstiegspositionen kommen Positionen wie Abteilungs- oder Bereichsleiter in Linienfunktionen, Leiter von Stabsabteilungen in Betracht.

Es konnte festgestellt werden, dass die Hochschule über ein ausreichendes und vielfältiges Beratungs- und Informationsangebot verfügt, dieses konsequent kommuniziert und von den Studierenden zum größten Teil in Anspruch genommen wird. Grundsätzlich sind die Studienbedingungen an der FH Mainz gut. Die Professorinnen und Professoren sind bemüht, auftretende Probleme schnell zu lösen. Es ist durch die Gruppengröße von 30 Studierenden eine direkte Ansprache des Lehrpersonals möglich. Für Themenbereiche mit erhöhten Durchfallquoten werden Tutorien eingerichtet. Der Fachbereich verfügt zudem über Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen.

Das Konzept zur Qualitätssicherung konnte der Gutachtergruppe schlüssig geschildert werden. Demnach werden Ergebnisse des hochschulinternen Qualitätssicherungskonzeptes zur Weiterentwicklung der Studiengänge berücksichtigt. Hierzu werden insbesondere die alle drei Semester in Kooperation mit dem Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung an der Universität Mainz durchgeführten Lehrveranstaltungsevaluationen des Fachbereichs herangezogen.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Mischa Ellenberger, Student an der Universität zu Köln (studentischer Gutachter)

Anke Rohn-Maas, Unger Germany GmbH, Human Resource Managerin (Vertreterin der Berufspraxis)

Prof. Dr. Stefan Müller, Helmut Schmidt Universität Hamburg, Professor für Allgemeine BWL

Prof. Dr. Rudolf Raute, Fachhochschule Osnabrück, Professor für Internationale Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Steuern

Verfahrensnummer AQAS

40151